

11. November 2011
Presseaussendung der SPÖ

Heinzl: Österreich bleibt bei Kampf gegen Gigaliner hart

Wien (OTS/SK) - "Österreich bleibt bei der Zulassung von Gigaliner hart. Verkehrsministerin Doris Bures kämpft hier mit vollem Einsatz gegen diesen verkehrs- und umweltpolitischen Unsinn und gegen eine mächtige Lobby aus Spediteuren und Fahrzeugindustrie, die eine Zulassung der Riesen-LKWs mit allen Mitteln durchsetzen will", so SPÖ-Verkehrssprecher Anton Heinzl angesichts des testweisen Einsatzes der Gigaliner, der ab 2012 neben Dänemark und den Niederlanden auch in mehreren deutschen Bundesländern durchgeführt wird. ****

Riesen-LKW mit über 25 Meter Länge und einem Gewicht bis zu 60 Tonnen stellen nicht nur ein Sicherheitsrisiko dar, sie würden einen teuren Umbau von Autobahnanschlüssen, Kreuzungen und Kreisverkehren notwendig machen und dem Ziel mehr Güter auf die umweltfreundliche Schiene zu bringen, zuwiderlaufen, betont Heinzl. Gigaliner stehen in krassem Widerspruch zu den europäischen und vor allem österreichischen Zielen einer nachhaltigen Verkehrspolitik und der Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger.

"Die SPÖ hat bereits im Jahr 2009 gemeinsam mit dem Koalitionspartner einen Entschließungsantrag gegen die Zulassung von Gigaliner eingebracht, der mit den Stimmen aller im Parlament vertretenen Parteien beschlossen wurde. Diese Position ist unverrückbar und Verkehrsministerin Bures hat unsere volle Unterstützung bei ihrem Kampf gegen Riesen-LKWs auf EU-Ebene", so der SPÖ-Verkehrssprecher.

(Schluss) sc/sl

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at/impressum>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0221 2011-11-11/12:53

111253 Nov 11

SPK0005 0209